

Digitale Delikatessen | Let's talk about KI

Veranstaltungen März 2025 – Februar 2026

Wissenschaftliches Schreiben im Zeitalter von KI gemeinsam verantworten | 18.03.2025

Generative Künstliche Intelligenz verändert in sehr grundlegender Weise den Umgang mit wissenschaftlichen Texten und stellt uns vor die Aufgabe, die Transparenz, Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit wissenschaftlicher Praxis weiterhin zu gewährleisten. Dieser Herausforderung können wir nur durch eine gemeinsame und gelebte Hochschul- und Wissenschaftskultur sowie transparente Verantwortlichkeiten begegnen.

Der Vortrag beleuchtet aus schreibwissenschaftlicher Sicht, welche Verantwortungsbereiche sich aus den Entwicklungen im Bereich textgenerierender und textrelevanter Künstlicher Intelligenz (KI) für Forschende, Lehrende, Studierende und Schreibwissenschaftler*innen ergeben und welche Implikationen dies u.a. für die Gestaltung von Studiengängen und das Prüfungsrecht hat.

Sprecherin: Dr. Ulrike Bohle-Jurok, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Leiterin des Lese- und Schreibzentrums der Universität Hildesheim

Was ist Generative KI? | 25.03.2025

KI und LLMs finden derzeit überall statt und deren Veränderungspotenzial wird vielfach diskutiert, aber was genau verbirgt sich hinter einem Large Language Model?

Dieser 20-minütige Vortrag bietet eine Einführung in die Funktionsweise eines LLMs und richtet sich an Studierende und Lehrende ohne dabei Kenntnisse in KI, Informatik oder Mathematik vorauszusetzen. Ziel ist es Begriffe wie LLM, Prompt, Token und Pretraining zu demystifizieren, sowie ein Grundverständnis dieser Technologie zu vermitteln, damit die Teilnehmenden die Anwendungsmöglichkeiten in ihrem eigenen Umfeld besser einschätzen können.

Sprecher: Tim Dervedde, Institut für Informatik, Abteilung Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen & SdLL-Teammitglied

Einsatzmöglichkeiten Generativer KI | 01.04.2025

Dieses Treffen richtet sich an Einsteiger*innen und bietet erste Ideen für mögliche Einsatzszenarien von generativen KIs bzw LLMs. Gemeinsam erkunden wir praxisnahe Beispiele, darunter die Generierung, Formulierung und das Korrekturlesen von Texten.

Sprecher: Dr. Sascha El-Sharkawy, Institut für Informatik, Abteilung Software Systems Engineering & SdLL-Teammitglied

KI-Bias | Die Qualität des Input bestimmt die Qualität des Output | 08.04.2025

In dieser Veranstaltung sollen durch praktische Beispiele und Übungen Biases und Herausforderungen in der Arbeit mit KI erkannt und reflektiert werden. Hierfür werden große Sprachmodelle wie ChatAI aus der AcademicCloud genutzt.

Sprecherin: Elena Ziegler, Mitarbeiterin im Projekt Digital C@MPUS-le@rning

Prompt-Kompetenz und KI-Einsatz im Studium: Workshopkonzepte für gute wissenschaftliche Praxis | 15.04.2025

„Gute“ Fragen an eine KI zu stellen und mit unterschiedlichen KI-Modellen im Sinne „guter wissenschaftlicher Praxis“ zu interagieren, will gelernt sein. Dr. Sanne Ziethen stellt ihre Workshop-Konzepte für den Erwerb von Prompt-Kompetenzen und den Einsatz von KI-Tools für verschiedene Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens für Studierende vor. Als 90-minütige Einheiten konzipiert, lassen sie sich anpassen und in Lehrveranstaltungen integrieren.

Sprecherin: Dr. Sanne Ziethen, Projekt Digital C@MPUS-le@rning

Selbstlernkurse zu KI-Themen | 29.04.2025

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über Selbstlernangebote im Kontext zu KI an Hochschulen gegeben. Zudem sollen mit den Teilnehmenden Erfahrungen dazu ausgetauscht und die Begleitung durch Peer-Learning-Communities diskutiert werden.

Sprecherin: Birgit Oelker, Sprecherin der Fokusgruppe KI in Studium und Lehre, Koordinatorin des Projekts "Digital C@MPUS-le@rning" & SdLL Teammitglied

KI als Taschenrechner, Sparringspartner oder Tutor – Szenarien für die Fachlehre | 06.05.2025

Generative KI kann in unterschiedlichen Rollen eingesetzt werden. Ähnlich wie ein Taschenrechner kann sie eigenständig Lösungen erstellen, als Sparringspartner kann sie Lösungsalternativen vorschlagen, als Tutor kann sie Lösungsvorschläge korrigieren und unmittelbares Feedback geben. In dieser Delikatesse werden für jede dieser drei Rollen Beispiele aus der Fachlehre vorgestellt.

Sprecherin: Dr. Ulrike Bohle-Jurok, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Leiterin des Lese- und Schreibzentrums der Universität Hildesheim

Lesen und KI | 20.05.2025

Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in alle Bereiche der Wissenschaft – auch in den Lese- und Textverarbeitungsprozess. Diese „Delikatesse“ erläutert, wie KI-basierte Tools das Lesen und die Verarbeitung von Texten revolutionieren können, welche Chancen und Herausforderungen dabei entstehen und wie diese Technologien zur Verbesserung der Lesekompetenz beitragen, diese Entwicklung aber auch torpedieren können.

Sprecherinnen: Alina Lira Lorca, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lese- und Schreibzentrum der Universität Hildesheim & Kathleen Heuer, Master Sozial- & Organisationspädagogik

Prüfungen gestalten - Welche Formate machen Sinn? | 27.05.2025

Zum WiSe 2024 hat die Wirtschaftsuniversität Prag die Bachelor-Arbeit als Abschlussprüfung abgeschafft. Und vermutlich haben mittlerweile alle Hochschulen die Eigenständigkeitserklärung überarbeitet. Beides sind Reaktion darauf, dass die Verfügbarkeit generativer KI das Schreiben zur Dokumentation des Gelernten grundsätzlich in Frage stellt. In dieser Delikatesse werden Möglichkeiten besprochen, das Schreiben (mit und ohne KI) als Medium des Lernens zu nutzen. Und es werden Formate besprochen, wie das akademische Schreiben (mit und ohne KI) zum Gegenstand des Lernens werden und systematisch im Curriculum verankert werden kann. Abschließend werden Konsequenzen daraus für schriftliche Prüfungen gezogen.

Sprecherin: Dr. Ulrike Bohle-Jurok, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Leiterin des Lese- und Schreibzentrums der Universität Hildesheim

KI als Schreibpartner - Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben | 03.06.2025

Der Einsatz von KI im Schreibprozess bietet neue Möglichkeiten, wissenschaftliche Schreibprozesse zu unterstützen. In diesem Vortrag wird vorgestellt, wie KI als Schreibpartnerin oder Schreibtutorin agieren kann, um den Schreibprozess zu erleichtern und zu optimieren. Diese „Delikatesse“ richtet sich an Studierende und Lehrende, die innovative Ansätze im Bereich Schreibdidaktik erkunden möchten, ohne dass vertiefte technische Vorkenntnisse erforderlich sind.

Sprecherinnen: Alina Lira Lorca, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lese- und Schreibzentrum der Universität Hildesheim & Kathleen Heuer, Master Sozial- & Organisationspädagogik

KI und wissenschaftliches Zitieren - Chancen und Fallstricke | 10.06.2025

Die Integration von KI in den wissenschaftlichen Schreibprozess eröffnet neuartige Möglichkeiten für die Literaturrecherche und das Zitieren. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie KI-gestützte Systeme bei der automatisierten Identifikation und Bewertung von Quellen helfen können und welche Implikationen dies für das wissenschaftliche Zitieren hat. Diese „Delikatesse“ richtet sich an alle, die ihre Arbeit im Bereich der Quellenarbeit verbessern möchten.

Sprecherin: Alina Lira Lorca, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lese- und Schreibzentrum der Universität Hildesheim

KI als Sprachlehrkraft - Kann KI eine Fremdsprache unterrichten? | 24.06.2025

Der Einsatz von KI im Fremdsprachenunterricht eröffnet innovative Ansätze zur Individualisierung und Optimierung des Fremdsprachenlernprozesses. In diesem Vortrag wird erläutert, inwiefern KI-basierte Tools die Rolle einer Sprachlehrkraft einnehmen bzw. ergänzen können, um sowohl den Unterricht zu bereichern und als auch individuelle Lernprozesse im Selbststudium zu unterstützen. Diese „Delikatesse“ richtet sich an Lehrende und Studierende, die sich für den Einsatz digitaler Technologien im Bildungsbereich interessieren, und bietet praxisnahe Einblicke in Chancen und Herausforderungen von KI-gestütztem Sprachenlernen.

Sprecherin: Alina Lira Lorca, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lese- und Schreibzentrum der Universität Hildesheim

Eigenständigkeitserklärung | 01.07.2025

Für Abschlussarbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung eingereicht werden, in der man durch Unterschrift versichert, dass die eingereichte Arbeit selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden. Angesichts der Einsatzmöglichkeiten generativer KI-Systeme stellt sich die Frage, welche Hilfsmittel warum in einer Prüfung erlaubt sein sollen, welche nicht, und wie man den Einsatz nachvollziehbar dokumentieren kann.

Vor diesem Hintergrund wurde die Eigenständigkeitserklärung an der SUH überarbeitet. Sie soll in die Rahmenprüfungsordnung aufgenommen werden und kann schon jetzt optional, auch für Hausarbeiten, genutzt werden. Wir stellen die in ihr enthaltenen Vorschläge zum Umgang mit generativen KI-Systemen und Dokumentationsmöglichkeiten vor.

Sprecherinnen: Dr. Angelika Obstoj, Zentrale Kommission für Studium und Lehre (ZKSL), Geschäftsführung & Dr. Ulrike Bohle-Jurok, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Leiterin des Lese- und Schreibzentrums der Universität Hildesheim (zur Arbeitsgruppe, die die Eigenständigkeitserklärung an der SUH erarbeitet hat, gehörte außerdem Dr. Sanne Ziethen, Projekt Digital C@MPUS-le@rning).

Per Prompt-Battle zur Eigenständigkeitserklärung | 08.07.2025

In dieser Digitalen Delikatesse stellen wir Ihnen ein praxisnahes Veranstaltungsformat vor, in dem sich Lehrende und Studierende gemeinsam mit den Möglichkeiten und Grenzen des KI-Einsatzes in wissenschaftlichen Seminaren auseinandersetzen. Studierende entwickeln und testen Prompts entlang der Phasen wissenschaftlichen Arbeitens, bewerten die Ergebnisse und reflektieren, wann und warum KI verboten, erlaubt oder geboten ist. In drei kreativen Runden einer Prompt-Battle werden Fachlogik, Eigenständigkeit und kritische KI-Nutzung konkret erprobt. Das Format mündet in einer gemeinsamen Vereinbarung über den KI-Einsatz in der jeweiligen Lehrveranstaltung und den darauf folgenden schriftlichen Arbeiten. Es stärkt Eigenverantwortung, Urteilsvermögen und fachspezifisches Schreiben – und eröffnet zugleich einen handlungsorientierten Zugang zu den aktuellen Herausforderungen guter wissenschaftlicher Praxis. Die Vorstellung richtet sich an Lehrende, die innovative Formate suchen, um den Umgang mit generativer KI didaktisch fundiert zu gestalten.

Sprecherin: Dr. Sanne Ziethen, Projekt Digital C@MPUS-le@rning

Interaktiv & intelligent: KI als Sparringspartner im digitalen Hörsaal | 29.09.2025

Künstliche Intelligenz verändert nicht nur die Wirtschaft, sondern zunehmend auch die Lehre. In meinem Impuls zeige ich praxisnahe Ansätze, wie Hochschullehrende mit KI-Unterstützung ihre Lehrveranstaltungen effizienter und interaktiver gestalten können – von der intelligenten Materialvorbereitung bis hin zu dynamischen, kollaborativen Lernumgebungen, in denen Ideen gemeinsam mit Studierenden entstehen. Der Fokus liegt auf erprobten Tools, die Mehrwert im Lehralltag bringen.

Sprecher: Prof. Dr. Marc Klages, HAWK, Fakultät Gestaltung, Zuständigkeitsbereich Existenzgründung & Entrepreneurship

KI-Systeme an unserer Uni (UHiKI, Chat-AI, Whisper) | 06.10.2025

In dieser Veranstaltung stellen wir drei KI-Systeme vor, die allen Universitätsangehörigen kostenlos und datenschutzkonform zur Verfügung stehen:

UHiKI: ermöglicht die Nutzung der Bezahlversion von ChatGPT – ganz ohne eigene Kosten und mit voller Einhaltung der Datenschutzstandards.

Chat AI der GWDG: eine vielseitige Alternative, mit der nicht nur ChatGPT, sondern auch frei verfügbare Modelle ausprobiert werden können. Besonders interessant: Die Möglichkeit, eigene Parameter einzustellen und die Systeme so individuell zu erproben.

Whisper: ein leistungsstarkes Transkriptions-Tool, das komplett innerhalb der Universität gehostet wird. Damit können Sprachaufnahmen zuverlässig, datenschutzkonform und kostenlos in Text umgewandelt werden.

Sprecher: Dr. Sascha El-Schawkawy, Institut für Informatik, Abteilung Software Systems Engineering & SdLL-Teammitglied & Jan Timo Zimmermann, Leiter der Servicestelle digitale Lehr-Lernformate (SdLL)

KI-Einsatz im Sekretariat | Eine Einführung in die Nutzung von UHiKI | 13.10.2025

Kennen Sie das: Sie sollen das Protokoll einer Sitzung verfassen. Unter Zeitdruck – wie leider nur allzu oft. Natürlich haben Sie sich Notizen gemacht. Doch wie daraus jetzt schnell einen flüssigen Text machen, der den Ansprüchen derer, die das Protokoll lesen (sollen), auch gerecht wird? Natürlich haben Sie Erfahrung mit der Erledigung solcher Aufgaben – aber könnte das nicht einfacher und schneller gehen? Sie haben sicherlich schon von der Leistungsfähigkeit von Künstlicher Intelligenz (KI) gehört. Aber haben Sie schon einmal selbst mit einem solchen System gearbeitet?

In dieser „Digitalen Delikatesse“ wird Angelika Obstoj am Beispiel des universitätseigenen KI-Systems UHiKI ein paar Einsatzmöglichkeiten für den Arbeitsalltag im Sekretariat vorstellen und mit Ihnen besprechen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sprecherin: Dr. Angelika Obstoj, Zentrale Kommission für Studium und Lehre (ZKSL), Geschäftsführung

Welches Tool für welchen Zweck? | 20.10.2025

KI-Tools begegnen uns inzwischen in vielen Bereichen - doch welche davon sind wirklich nützlich für Studium, Forschung und Lehre? In diesem Talk gebe ich eine orientierende Übersicht über aktuelle Werkzeuge und ihre Einsatzmöglichkeiten. Im Fokus stehen praktische Beispiele wie Schreib- und Rechercheunterstützung oder Ideenfindung. Ziel ist es, einen Einblick in die Vielfalt der Tools zu geben und Impulse für den reflektierten Einsatz im Hochschulalltag zu liefern.

Sprecherin: Daniela Thyssens, DLHN-Projekt Emerging Technologies

KI-Detektoren | 27.10.2025

KI-Detektoren sind mit der Hoffnung verbunden, dass Prüfer*innen unkompliziert und verlässlich angezeigt wird, wann KI in einer schriftlichen Arbeit benutzt wurde. In diesem Fall müssten Hochschulen ihre Prüfungsleistungen mit asynchronem Anteil (wie z.B. Haus- und Abschlussarbeiten) trotz der weiten Verbreitung von generativen KI-Modellen nicht anpassen oder verändern, da unrechtmäßige KI-Nutzung erkannt und entsprechend sanktioniert werden könnte. Im Vortrag wird erklärt, warum wir unsere Hoffnung nicht in KI-Detektoren stecken sollten und welchen Fragestellungen wir uns stattdessen zuwenden sollten.

Sprecherinnen: Kira Baresel (Universität Vechta), Janine Horn (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und Susanne Schorer (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Generative KI und Urheberrecht | 03.11.2025

Viele Studierende nutzen KI-Chat-Systeme wie ChatGPT, wissen jedoch wenig über die möglichen Hürden im Bereich des Urheberrechts. Im Projekt entstand eine Offene Bildungsressource (OER), welche über die wichtigsten Aspekte informiert.

Sprecher: Prof. Dr. Thomas Mandl, Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Generative KI und Datenschutz | 10.11.2025

Der Schutz der Privatsphäre und damit der Recht der Nutzenden ist bei vielen KI-Systemen nicht sehr gut ausgeprägt. Im Projekt entstand eine Offene Bildungsressource (OER) in Form eines kurzen Videos, das über Risiken aufklärt und erklärt, wie Nutzende sich schützen können.

Sprecher: Prof. Dr. Thomas Mandl, Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie

Warum hat die KI nicht immer Recht? | 17.11.2025

In diesem Vortrag werden wir auf niedrigschwellige Weise erkunden, inwiefern die Funktionsweise von Large Language Models ihre Fähigkeiten beeinflussen. Es soll klar werden, dass Machine Learning Modelle von Natur aus keinen "gesunden Menschenverstand" oder Ähnliches besitzen und ihre typischen Fehler daher unintuitiv gegenüber ihren Fähigkeiten erscheinen können. Wir werden daran versuchen zu verstehen, warum Large Language Models halluzinieren und wie die Black Box interpretiert werden könnte. Der Vortrag richtet sich an ein allgemeines Publikum und setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus.

Sprecher: Tim Dervedde, Institut für Informatik, Abteilung Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen & SdLL-Teammitglied

Lesen mit KI | 01.12.2025

Neuere Umfragen zeigen, dass generative KI nicht nur zum Schreiben, sondern vielfach auch zum Lesen wissenschaftlicher Literatur genutzt wird. In dieser Delikatesse sollen Beispiele vorgestellt werden, wie KI als Lesepartner und als Lesetutor eingesetzt werden kann – sowohl in der Lehre als auch im Selbststudium.

Sprecherin: Dr. Ulrike Bohle-Jurok, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Leiterin des Lese- und Schreibzentrums der Universität Hildesheim

Audio- und Videotranskription mit KI | 08.12.2025

Für Lehrende und Forschende in diversen Zweigen der Geistes- und Sozialwissenschaften ist das Transkribieren von mündlicher Sprache ein wiederkehrender Arbeitsschritt, der in der Vergangenheit durchaus zeitintensiv und mühsam war. Heute hilft KI-basierte *automatic speech recognition* (ASR) bei der Sprache-in-Text-Transkription. Dies spart Zeit und Aufwand, hält aber auch einige Herausforderungen bereit. In dieser „Digitalen Delikatesse“ besprechen wir in Kürze und praxisnah die aktuellen Möglichkeiten der Audio- und Videotranskription für Forschende und Lehrende der Universität Hildesheim. Welche Optionen stehen uns zur Verfügung? Welche Einsatzfelder bieten sich an? Welche Herausforderungen sind zu beachten?

Sprecher: Dr. phil. habil. Karsten Senkbeil, Mitarbeiter im Institut für Interkulturelle Kommunikation & in der Servicestelle digitale Lehr-Lernformate

Interdisziplinäres Fallverstehen mit KI | 15.12.2025

Bezüge zwischen wissenschaftlichen Theorien und konkreten Sachverhalten ziehen zu lernen, ist eine zentrale Kompetenz, die das Studium vermitteln soll. „Fälle“ sind dafür ein geeignetes Medium, da sie reale Problemlagen biografisch abbilden. Mit ihnen lässt sich Fallverstehen als Handlungskompetenz trainieren, was für verschiedene Tätigkeitsbereiche von der Sozialen Arbeit bis zum Recht wichtig ist. Der Vortrag stellt didaktische Ideen vor, wie mit generativer KI themenspezifische Fallakten erstellt und in der Hochschullehre verwendet werden können.

Sprecherin: Dr. Lisa Hahn, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

Nutzung von Open Source LLM's (generativer KI) | 22.12.2025

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an experimentierfreudige Forschende, Lehrende und Lernende, die neue Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz ausprobieren möchten. Gezeigt wird, wie man mit wenigen Schritten Ollama und OpenWebUI auf dem eigenen Rechner oder Server installieren kann. Damit lassen sich ganz unkompliziert frei verfügbare Open-Source-Modelle direkt nach deren Veröffentlichung erproben, individuell anpassen und mit eigenen Parametern testen. Ein weiterer Vorteil: Beide Tools stellen Programmierschnittstellen (APIs) bereit, sodass die verwalteten Modelle auch problemlos in andere Systeme integriert werden können.

Sprecher: Dr. Sascha El-Sharkawy, Institut für Informatik, Abteilung Software Systems Engineering & SdLL-Teammitglied

AI-Writing-Lab: Künstliche Intelligenz am Literaturinstitut Hildesheim | 12.01.2026

Seit 2022 setzt sich das Literaturinstitut mit dem Einfluss von generativer KI auf Literatur und Schreibprozesse auseinander. In Projekten konnten experimentelle Seminare und der Aufbau eines KI-Labors (AI-Writing-Lab) gefördert werden. Jenifer Becker stellt die Projekte vor und gibt Einblicke in die laufende Lehrpraxis: Wie lässt sich ein bewusster Umgang mit generativer KI praxisorientiert vermitteln? Wie baut man einen DADA-Bot? Und welche Kompetenzen brauchen Studierende am Kulturcampus, um sich kritisch in einer durch KI-beeinflussten Welt zu bewegen?

Sprecherin: Jenifer Becker, Literaturinstitut der Universität Hildesheim, Forschungsschwerpunkt KI & Schreibprozesse

Lehrendenbefragung zu KI | 19.01.2026

Im WiSe 2024/25 wurden die Lehrenden der Uni Hildesheim zur Nutzung von KI befragt. Bei dieser Delikatesse wollen wir die zentralen Ergebnisse vorstellen und diskutieren.

Sprecherinnen: Dr. Ulrike Bohle, Dr. Sanne Ziethen, Paula Spitzner & Julia Hartmann

Literaturrecherche mit KI | 26.01.2026

Neben einer klassischen Literaturrecherche über Kataloge und Datenbanken bieten unterschiedliche KI-Tools durch ihre semantische Suche nicht nur die Möglichkeit, ergänzende Forschungsliteratur zu finden, sondern diese auch noch anders aufzuarbeiten. Diese Form der Unterstützung im Forschungsprozess durch Semantic Scholar, Consensus und ScienceOS wird in dieser Delikatesse nicht nur vorgeführt, sondern soll ebenfalls ausprobiert werden. Daher empfiehlt sich eine Anmeldung bei diesen Tools im Vorhinein.

Sprecherin: Dr. Ninon Frank, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Informationsvermittlung
Universitätsbibliothek

**Bericht vom KI-Workshop mit Prof.in Dr. Doris Weßels | Zwischen Schummeln und Chancen |
02.02.2026**

Prof.in Dr. Doris Weßels ist eine bundesweit renommierte Expertin für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Bildung und Lehre. Am 15.01.2026 hat sie im Rahmen eines Workshops an unserer Universität ihre Expertise mit Lehrenden geteilt und einen Ausblick für die Zukunft gegeben. In dieser Digitalen Delikatesse gibt Svenja Lammers (Servicestelle digitale Lehr-Lernformate, SdLL) einen Überblick über die Inhalte und Ergebnisse des Workshops und lädt zur weiterführenden Diskussion ein.

Sprecherin: Dr. Svenja Lammers, Institut für deutsche Sprache und Literatur